



# Marienfried-Bote

Aktuelle Informationen aus der Gebetsstätte im Herzen von Schwaben

Nr. 71 – Oktober 2022

**„Mit Maria in die Zukunft“**  
(Jahresmotto der Gebetsstätte Marienfried 2023)

## *Liebe Freunde und Wohltäter von Marienfried,*

wenn man bei Nacht übers Land fährt, sieht man von weitem das strahlende Kreuz unserer Marienfried-Kirche. Was in den Städten der Kirchturm ist, das ist in unserer exponierten Lage das leuchtende Kreuz. Es erinnert an das Jesus-Wort „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wandelt nicht in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Dennoch wird das Kreuz in diesem Winter nicht leuchten. Aufgrund der derzeitigen Energie-Krise sind überall Sparmaßnahmen angesagt, im öffentlichen wie im privaten Bereich. Auch die Kirche und unsere Gebetsstätte haben Sparmaßnahmen eingeleitet. In



Das Leuchten des Kreuzes an unserer Kirche wird man jetzt eine Zeitlang vermissen.

Marienfried brennen jetzt nur noch die Lampen, die für die Verkehrssicherheit erforderlich sind; alle weiteren Lichter bleiben aus.

So ist jetzt nach der Corona-Krise und dem Ukraine-Krieg schon die nächste Krise da. Begleitet wird die Energie-Krise von einer hohen Inflation und einer drohenden Rezession. Wie schon in vergangenen schwierigen Zeiten, gehen wir mit Gottvertrauen und mit dem Beistand Mariens in die Zukunft. Darauf verweist auch das Jahresmotto für das kommende Jahr. Wenn Marienfried heute wirtschaftlich wieder gut dasteht, dann danken wir dies den Mitarbeitern unserer Gebetsstätte, der Diözese Augsburg, die uns immer wieder unterstützt und den zahlreichen Pilgern, die sich mit ihren Spenden immer wieder sehr großzügig zeigen.

Auch geistlich tut sich einiges in Marienfried. Zum Großen Gebetstag kam in diesem Jahr Bischof Joseph Maria Bonnemain aus Chur (CH). Für die Jugend fanden nach der Corona-Pause zwei Glaubens-Festivals in Marienfried statt: das GIG-Festival mit Pater Paulus Tautz und das Catholic Summer Festival der Jugend 2000. Rund 1500 Jugendliche kamen hierzu nach Marienfried. Die von Walter Brandmüller begründete Theologische Sommerakademie wird jetzt von mir geistlich geleitet und moderiert. Sie umfasst ab jetzt auch einen geistlichen Tag in Marienfried.



v. l. n. r. Bischofssekretär Dr. Sebastian Frias, Wilhelm Haaga (Marienfried e. V.), Bischof Joseph Maria Bonnemain, P. Stanislaus Rutka, Rektor Georg A. Oblinger

Ein regelmäßiger Gast in Marienfried ist auch Bischof Franjo Komarica von Banja Luka. Vor zwei Jahren entstand in Marienfried die Idee, im traditionsreichen ehemaligen Kloster Mariastern in Banja Luka ein „Europa-Zentrum für Frieden und Zusammenarbeit“ zu errichten. Marienfried unterstützt den Aufbau dieses Zentrums. In diesem Jahr waren Wilhelm Haaga und Rektor Georg Alois Oblinger beim Festakt im Kloster Mariastern dabei.

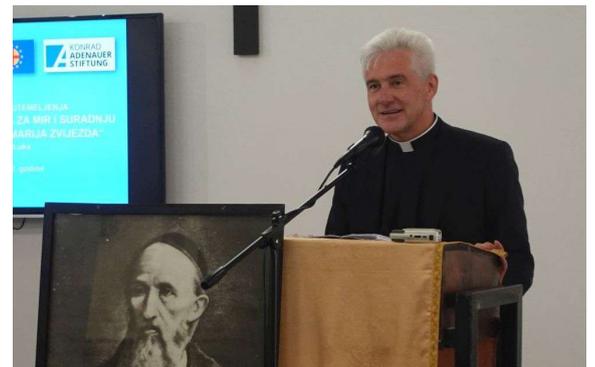


Heilige Messe im Kloster Mariastern mit Erzbischof em. Vinko Kardinal Puljic und Bischof Franjo Komarica

„Doch wenn der Himmel Großes vorhat, ist immer auch das Wirken Satans sehr mächtig“. Dies wusste schon Pfarrer Martin Humpf und dies war sein Leitwort nachdem die erste Kirche Marienfrieds komplett abgebrannt war. Und so hatte Marienfried im Jahr 2022 auch mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Anfang des Jahres wurde als Konkurrenz zum Marienfried e. V. der Verein „Marienfried – Frieden im Herzen“ gegründet, der es von Anfang an auf Verwechslung angelegt hat. Es wurde viel Verwirrung gestiftet. Der Verein hat eifrig Spenden gesammelt und gutgläubige Pilger

gaben ihr Geld in der Meinung, dieses käme der Gebetsstätte Marienfried zugute, was jedoch nicht der Fall ist. Wer unsere Gebetsstätte unterstützen möchte, soll daher ausschließlich an folgende Adresse spenden:

Marienfried e. V.  
 VR-Bank Neu-Ulm eG  
 IBAN: DE54 7306 1191 0003 2207 96  
 BIC-Code: GENODEF1NU1



Rektor Georg Alois Oblinger referierte bei der Theologischen Sommerakademie in Augsburg und beim Festakt in Banja Luka

Wenn das Licht an der Kirche derzeit dunkel bleibt, müssen alle Getauften umso stärker leuchten. So hat es Jesus uns aufgetragen: „Ihr seid das Licht der Welt.“ (Mt 5,14) Ich danke allen Gläubigen für ihren Einsatz, vor allem aber danke ich den Pilgern und Betern, die diese Gebetsstätte lebendig halten und uns großzügig unterstützen. Wir beten für alle Wohltäter und vertrauen weiter auf Sie.

So erbitte ich allen Lesern und Förderern den Segen Gottes und den Beistand Mariens!

Mit priesterlichem Segensgruß,

Rektor Georg Alois Oblinger

Gebetsstätte Marienfried | Telefon +49 (0) 7302 / 92 27 - 0  
 Marienfried e. V. | Telefax +49 (0) 7302 / 92 27 - 150  
 Marienfriedstr. 62 | www.marienfried.de  
 D - 89284 Pfaffenhofen a. d. Roth | mail@marienfried.de



**Spendenkonto** | VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn  
 BIC: GENODEF1NU1  
 IBAN: DE54 7306 1191 0003 2207 96